

Verordnung des Landkreises Börde über die Aufhebung des Beschlusses des Rates des Kreises Oschersleben vom 07.05.1958 zur Unterschutzstellung des Naturdenkmals ND 0021 BOE „Eiche (Hornhausen)“, Gemarkung Hornhausen, Flur 3, Flurstück 719, Landkreis Börde

Aufgrund der §§ 20, 22 und 28 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542); zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Verbesserung des Klimaschutzes beim Immissionsschutz, zur Beschleunigung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren und zur Umsetzung von EU-Recht vom 3.7.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) und der §§ 1 und 15 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Unterschutzstellung des Grünen Bandes auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt vom 28. Oktober 2019 (GVBl. LSA S. 346) wird verordnet:

Artikel 1

Der Beschluss des Rates des Kreises Oschersleben, vom 07.05.1958, geändert mit Verordnung des Landkreises Börde über die Fortgeltung des bisherigen Kreisrechts des Landkreises Bördekreis und des Landkreises Ohrekreis als neues Kreisrecht des Landkreises Börde vom 15.12.2010, veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Börde, 4. Jahrgang, Nr. 93/03, zur Unterschutzstellung der „Eiche (Hornhausen)“ in der Gemarkung Hornhauses, Flur 3, Flurstück 719, Landkreis Börde, als Naturdenkmal wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Börde in Kraft.

Haldensleben, den 06.08.2024



Stichnoth
Landrat